

Forschergeist – Dezember 2015

Liebe Naturwissenschafts-Begeisterte,

ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr liegt hinter uns: die Forscherstation hat ihre erste Außenstelle in Sinsheim-Steinsfurt eröffnet und sieben neue Forscherstationen in verschiedenen Einrichtungen wurden mit Unterstützung von Paten eingerichtet. An unseren Fortbildungen und Workshops nahmen über 250 Teilnehmer teil – so viele wie nie zuvor. Wie es in 2016 bei der Forscherstation weitergeht und alle Infos zu den Fortbildungsreihen im neuen Jahr gibt es unter **Ganz schönforsch! – Aktuelles aus der Forscherstation**. Was für spannende Beobachtungen man bei kalten Temperaturen mit einem Tetra Pak und Vögeln machen kann, dieses Rätsel lösen wir in unserem Experiment des Monats in der Rubrik **Experimental-Forschung – Aktuelles aus der Materialbibliothek**.

Und schon einmal ein Datum zum Vormerken: Am **Donnerstag, den 25. Februar 2016** verleihen wir die Forscherstations-Plaketten für das vergangene Jahr. Alle Plaketten-Träger erhalten Anfang Januar von uns weitere Informationen per Post.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen bedanken, die 2015 mit uns die Welt entdeckt haben und freuen uns auf neue Entdeckerreisen im kommenden Jahr!

Eine schöne Adventszeit und viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters wünscht Ihnen

Ihr Forscherstations-Team

Ganz schönforsch! – Aktuelles aus der Forscherstation



Im April wird die **Fortbildung „Entdecke das Weltall“** in Kooperation mit dem Haus der Astronomie exklusiv für Lehrer aus Mannheim im **Planetarium Mannheim** stattfinden. Auf einer faszinierenden Reise durch das Weltall erfahren die Teilnehmer, wie sich astronomische Naturphänomene einfach im Grundschulalltag beobachten und experimentell erfahren lassen. Himmlisches Fernweh bekommen? Hier gibt es alle weiteren Informationen.

Tipp vom Forschergeist:



Nicht vergessen: Am 6. Dezember kommt der Nikolaus ins **Haus der Astronomie** und bringt Kindern zwischen 4 und 8 Jahren spannende Überraschungen aus der Welt der Astronomie mit! Alle Infos dazu hier (http://www.haus-der-astronomie.de/3547058/Weihnachten_2015).

Die Zugvögel haben sich gerade erst auf den Weg in ihr Winterquartier gemacht, aber wir warten schon darauf, dass sie zurückkommen, um sie beim Ausbrüten und der Aufzucht ihres Nachwuchses zu beobachten. Seien Sie dabei! Für unseren Vogel-Workshop „**Die Piep-Show wird flügge**“ stehen die Termine im Frühjahr 2016 fest. Gleich hier anmelden!

Tipp vom Forschergeist:



Noch Plätze frei: Unsere Fortbildungen „Mit Kindern Brücken bauen“, „Sonne, Wind und Wasser“ sowie „Sonne ist Leben“ haben noch Plätze frei. Auch für unsere Workshops zu spannenden Naturphänomenen können Sie sich noch anmelden. Hier geht's zu mehr Infos und zur Anmeldung (<http://www.forscherstation.info/fortbildung/>).



Unglaublich, aber wahr! Wir sind schon mitten in der Planung für **Explore Science 2016!** Vom 15. bis zum 19. Juni 2016 wird sich dort alles um das Thema „Mensch“ drehen. Auch diesmal wird es wieder einen **Kindergartenwettbewerb** geben, bei dem teilnehmende Einrichtungen Beiträge rund um das Wettbewerbsthema „**Menschen dieser Erde**“ einreichen

können. Ausgewählte Beiträge werden auf der Explore Science Bühne präsentiert. Es winken wieder viele Preise und noch mehr Spaß! Anmeldeschluss ist der 1. Februar 2016. Alle weiteren Infos gibt's hier (www.explore-science.info/wettbewerbe.php).

Nach-Forschung – Rückblicke in vergangene Veranstaltungen



Schwebende Explosionen, farbiges Durcheinander und Matschvergnügen: Das alles und noch viel mehr gab es bei der Eröffnung der neuen Forscherstation in der **Kindertagesstätte „Kiku Kinderland“** in **Kirchheim**. Ab sofort können dort die Kinder Phänomene im Alltag entdecken und ihren eigenen Fragen nachgehen. Die Patenschaft für die Forscherstation hat der Lions-Club Mittlere Bergstraße übernommen, der damit insgesamt drei Forscherstationen im Stadtgebiet fördert. Viel Erfolg und Spaß beim Forschen!

Foto: Forscherstation

Experimental-Forschung – Aktuelles aus der Materialbibliothek

Wie macht man aus einer Tetra Pak-Milchtüte eine spannende Beobachtungsplattform? Und was haben die kalte Jahreszeit und unsere gefiederten Freunde damit zu tun? Diesen spannenden Fragen geht das Experiment des Monats nach. Alles Weitere hier.

Mitgeforscht – Entdeckungen aus unseren Forscherstationen



Überirdisch ging es im **Haus der Kinder in Walldorf** zu: Dort versuchten die Kinder zu ergründen, warum der Mond Löcher hat und wie diese hier hinkommen. Dazu warfen die Kinder mit unterschiedlicher Kraft Steine in eine mit Mehl gefüllte Box, die die Mondoberfläche darstellen sollte. So entstanden viele verschiedene Mondkrater. Und die Kinder hatten einen mondmäßigen Spaß!

Foto: Haus der Kinder, Walldorf

Gibt es bunten Schnee oder kann man ihn bunt färben? Und wenn man versucht, ihn mit Wasserfarben zu färben, braucht man dazu überhaupt Wasser? Diesen Fragen gingen die Kinder des **Kindergartens Waldkatzenbach** nach. Mit großem Forscherdrang probierten die Kinder verschiedene Möglichkeiten aus und kamen zu dem Schluss, dass man durch Auftupfen der Farbe einen kunterbunten Schneemann zaubern kann. Farbtastisch!

Entgeistert oder begeistert?

Wir freuen uns über Ihre Wünsche, Ideen, Kritiken und Anregungen. Haben Sie ein Lieblings-Experiment? Schicken Sie es uns! Brauchen Sie den Reflexionsbogen für die Forscherstations-Plakette? Fordern Sie ihn an! Einfach hier klicken und schon flattert Ihr „Brief“ in unser elektronisches Postfach!



Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH, mit Sitz in Heidelberg, ist ein An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Die Forscherstation wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses.

Möchten Sie zukünftig keinen Newsletter mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Kein Newsletter“ an die Absenderadresse.